



Ringvorlesung SoSe 2018

Vermessung der Kultur – Digitale Perspektiven in den Geisteswissenschaften

Do 16 – 18 Uhr

Universität Hamburg, Ü 35, Hörsaal G

Koordination: Dr. Ulrike Job (Arbeitsstelle Studium und Beruf, Fachbereiche Sprache, Literatur, Medien I & II)

Der digitale Wandel als Megatrend unserer Gesellschaft verändert zunehmend auch tradierte Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und somit komplexe Forschungsprozesse in den Geisteswissenschaften. Die Ringvorlesung möchte mit etlichen Beiträgen aus der Fakultät für Geisteswissenschaften Einblicke in digitale Begleitung von geisteswissenschaftlicher Forschung geben und der Frage nachgehen, was digitale Forschungsmethoden als Werkzeuge leisten, aber auch wie sie sich auf die jeweilige Disziplin auswirken und möglicherweise das geisteswissenschaftliche Untersuchungsobjekt verändern.

Die Anwendung digitaler Untersuchungsmethoden verändert zudem die akademische Lehr-/Lernkultur, indem sie die Entwicklung und Erprobung einer akademischen Medienkompetenz erfordert. Medienkompetenz als überfachliche Fähigkeit ist eine gefragte Schlüsselkompetenz, die bei zunehmender Digitalisierung der (Arbeits-)Welt eine durchaus auch kritische Vermittlung und Übersetzung zwischen analoger und digitaler Kultur ermöglicht.

05. April

Dr. Ulrike Job (FB SLM I & II, Arbeitsstelle Studium und Beruf)

Kick-Off zu digitalen Methoden in den Geisteswissenschaften

12. April

Prof. Dr. Jan Christoph Meister (FB SLM I, Institut für Germanistik)

Vom Nutzen und Nachteil des digitalen Prinzips für die Geisteswissenschaften

19. April

Dr. Stefan Thiemann (Zentrum für nachhaltiges Forschungsdatenmanagement)

Forschungsdaten und -anwendungen langfristig erhalten

26. April

Prof. Dr. Hans-Heinrich Trute (Fakultät für Rechtswissenschaft, Öffentliches Recht, Medien- und Telekommunikationsrecht)

Digitalisierung im Recht

03. Mai

Prof. Dr. Clemens Wöllner (FB Kulturwissenschaften, Institut für Systematische Musikwissenschaft)

Statt Noten nur Einsen und Nullen? Musikwissenschaftliche Revolutionen der Digitalisierung

17. Mai

Prof. Dr. Heike Zinsmeister, Prof. Dr. Ingrid Schröder (FB SLM I, Institut für Germanistik)
Digitalisierung in der Sprachwissenschaft

31. Mai

Prof. Dr. Thomas Weber (SLM I, Institut für Medien und Kommunikation)
Vom Mythos der „Digitalisierung“ zur Postdigitalität – Perspektiven der Medienwissenschaft im Hinblick auf audiovisuelle Evidenz

07. Juni

Prof. Dr. Henning Schreiber (Asien-Afrika-Institut, Afrikanistik und Äthiopistik)
Orale Traditionen im digitalen Zeitalter – Das „NCAC Digital National Archive“ (The Gambia)

14. Juni

Prof. Dr. Matthew Braham (Fachbereich Philosophie, Praktische Philosophie)
Philosophen für ein digitales Zeitalter: Der Beitrag der philosophischen Analyse zum Verständnis und zur Regulierung digitaler Technologien

21. Juni

Prof. Dr. Gertraud Koch, Anna Maria Henke M.A. (FB Kulturwissenschaften, Institut für Volkskunde/Kultur-anthropologie)
Zum Umgang mit neuen Bezahlssystemen – Kulturanthropologisches Forschen in digitalisierten Räumen

28. Juni

Prof. Dr. Werner Rieß (FB Geschichte, Alte Geschichte)
Digitalisierung in Forschung und Lehre der Alten Geschichte

5. Juli

Dr. habil. Nils Zurawski (Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Kriminologische Sozialforschung)
Digitalisierung als Epochenbruch - Die politischen und sozialen Dimensionen einer neuen Zeit